

ERLÄUTERUNGEN

zu den „Technische Anschlussbedingungen“ (TAB 2023)

Zu 4.1) Anmeldung von Kundenanlagen und Geräten

Die Herstellung und Veränderung eines Strom-Netzanschlusses erfolgt mit dem Vordruck “Antrag Stromanschluss“⁽¹⁾ der Stadtwerke Wiesbaden Netz GmbH.

Für die Anmeldung von anmeldepflichtigen Geräten sind die jeweiligen Datenblätter zu verwenden.

Zu 4.2) Inbetriebnahme, Inbetriebsetzung und Außerbetriebnahme

Hier ist unser Zähleranmeldeformular “ Zählerantrag Strom“ zu verwenden.

Das Formular muss vollständig ausgefüllt, sowie vom Anschlussnutzer, Anschlussnehmer und dem Installateur unterschrieben sein. Die Unterschriften müssen gut lesbar und mit Stempel bzw. durch Namenswiederholung in Druckbuchstaben zuzuordnen sein. Eine Anmeldung per E-Mail oder Fax wird nur bei Lesbarkeit akzeptiert.

Die Standard-Anmeldung muss mindestens eine Woche vor dem gewünschten Inbetriebsetzungstermin per Post an folgende Adresse:

Stadtwerke Wiesbaden Netz GmbH,
Abteilung Netzplanung
Konradinallee 25
65189 Wiesbaden
Gebäude A2, Raum 414
Zähleranmeldung

oder per E-Mail an:

zaehleranmeldung-strom@sw-netz.de

eingegangen sein.

Die Inbetriebsetzung von Neuanlagen ist in den Anschlusskosten enthalten. Die gemeldete Anlage muss zum Inbetriebsetzungstermin fertiggestellt sein!

Kann die Anlage aus Gründen, die der anmeldende Installateur zu vertreten hat, bei dem vereinbarten Ortstermin nicht in Betrieb gesetzt werden, werden dem Installateur die Kosten für den Ortstermin in Rechnung gestellt.

Es ist sicherzustellen, dass alle Schraubverbindungen mit den vom Hersteller vorgegebenen Anzugsdrehmomenten angezogen sind.

Zu 6) Hauptstromversorgungssystem

Stadtwerke Wiesbaden Netz GmbH stellt am Übergabepunkt grundsätzlich ein TN-C System mit 4 Anschlussklemmen (L1, L2, L3 und PEN) zur Verfügung.

Als Mindestquerschnitt der ungemessenen Hauptleitung zwischen Hausanschlusskasten und Zählerverteilung bzw. Hauptleitungsabzweig muss 16 mm² Cu verlegt werden.

Bei Neuanlagen sind ungemessene Hauptleitungen 5-adrig und in NYM-J oder NYY-J auszuführen (DIN VDE 0100-444 siehe auch VDE AR-N 4100).

Anlagen bei denen die ungemessene Hauptleitung in Transformatorstationen oder Kabelverteiler der Stadtwerke Wiesbaden Netz GmbH angeschlossen wird, ist diese 4-adrig auszuführen und am erstmöglichen Punkt im Gebäude in PE und N aufzutrennen.

Bei Bestandsanlagen ist bei Erneuerung der ungemessenen Hauptleitung im Einzelfall zu prüfen, ob eine Veränderung auf 5-adrige Ausführung nach VDE, aufgrund der bestehenden Gebäudeinstallation, möglich bzw. zulässig ist.

Bei der Berechnung des Spannungsfall (6.2.5) ist der Nennstrom der vorgeschalteten Sicherung einzusetzen.

Zu 7) Mess- und Steuereinrichtungen, Zählerplätze

Die Festlegung des Zählerplatzes soll in Abstimmung mit der Stadtwerke Wiesbaden Netz GmbH erfolgen. Die einschlägigen Bau- und Brandschutzbestimmungen sind zu beachten.

Um die Sicherheit zu erhöhen und das Ablesen der Zählerstände zu erleichtern, muss eine ausreichende Beleuchtung installiert werden!

Bei Direktmessungen ist für jeden Zählerplatz ist eine sperr- und plombierbare Trennvorrichtung im unteren Anschlussraum vorzusehen (SH-Schalter max. 50 A).

Im oberen Anschlussraum ist eine sperrbare Trennvorrichtung einzubauen.

Als Kontaktiereinrichtung ist eine Zählersteckklemme zu verwenden.

Zählersteckstifte sowie die Plombierhaube sind beizustellen.

Wandlermessungen sind grundsätzlich mit der Stadtwerke Wiesbaden Netz GmbH abzustimmen.

Beispiele für Zählerplatzverdrahtungen stehen unter folgendem Link zur Verfügung:

<http://www.sw-netz.de/technische-anschlussbedingungen-tab/installationshilfen/>

Zu 10) Elektrische Verbrauchsgeräte und Anlagen

Bei der Stadtwerke Wiesbaden Netz GmbH ist eine Tonfrequenz-Rundsteueranlage mit einer Frequenz von 400 Hz in Betrieb.

Der Einbau einer Blindstromkompensationsanlage ist im Vorfeld mit der Stadtwerke Wiesbaden Netz GmbH abzusprechen. Eine Verdrosselung ist ab 12 % der vorgeschalteten Trafoleistung erforderlich. Empfohlener Verdrosselungsfaktor 7 %.

Zu 11) Auswahl von Schutzmaßnahmen

Stadtwerke Wiesbaden Netz GmbH stellt am Hausanschluss ein TN-C-System bereit. $L_1 - L_2 - L_3$ ergeben ein Rechtsdrehfeld.